

Rheinau-Süd: Benefiz-Lauf der Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS) zu Gunsten herzkranker Waisenkinder in China

Wo Gutes tun sogar richtig Spaß macht

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Sich im Freien bei frischer Luft bewegen, sich dabei auch noch sportlich miteinander messen und darüber hinaus etwas Gutes tun – der erste Benefizlauf der Gerhart-Hauptmann-Schule in Rheinau-Süd am Wochenende bot alles drei und war wohl deshalb ein solch großer Erfolg.

Wie es dazu kommt? Susanne Kunte, der engagierten Vorsitzenden des Vereins „Hopeful Hearts“ für herzkranke Waisenkinder in China, immer auf der Suche nach ideenreichen Aktionen für ihre gute Sache, fällt das GHS-Team beim jüngsten Mannheim-Marathon auf. Dem jungen Rektorenteam um Timo Haas und Marion Esser wiederum geht seit langem eine solche Aktion im Kopf umher; denn das Profil der GHS lautet „bewegte Schule“.

Mehrere hilfreiche Sponsoren

Gedacht, getan, und schon ist der Sponsorenlauf der GHS geboren. Als dann auch noch die Firma Axxial Event Solution 100 Stunden professionelle Organisation und Ausrüstung für das Ereignis kostenlos zusagt, steht dem nichts mehr im Weg.

Motiviert durch Vorträge von Susanne Kunte über das Schicksal ihrer Schützlinge, machen alle Schüler spontan mit. Wie für einen Benefiz-



Glückliche Organisatoren: Rektor Haas (r.), Konrektorin Esser (2. v. r.), Vorsitzende Kunte und die kleine Saskja, Ehrenmitglied von „Hopeful Hearts“. BILD: KG



Auf die Plätze, fertig, los! In verschiedenen Etappen machen sich über 300 Kinder und Jugendliche aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Rheinau-Süd auf den Weg um den Rheinauer See – für eine gute Sache: herzkranke Waisenkinder in China. BILD: KG

lauf nötig, suchen sie sich im Vorfeld einen Sponsor, der jeden ihrer gelaufenen Kilometer versilbert. Manche erreichen 50 Cent, andere einen oder gar zwei Euro. Bei Kindern, die keinen Sponsor finden, übernimmt so mancher Lehrer diese Aufgabe.

Besonders freut Konrektorin Marion Esser das Engagement ihrer Hauptschüler. „Sie sind zunächst nicht so leicht zu begeistern“, erläutert die Pädagogin: „Aber wenn es dann los geht, sind sie total dabei und geben alles für die gute Sache.“

Am Freitag schließlich der Start auf dem Gelände des Sportclubs Rot-Weiß, das dessen Präsident

Claus Heckert spontan zu Verfügung gestellt hat. 60 Kuchen laden zur Stärkung ein, die Luftschiffer-Apotheke macht ein Quiz, natürlich zum Thema „Herz“, das Betreuungsteam für die verlässliche Grundschule aus dem Fachbereich Bildung und die Schüler der 10. Klasse organisieren ein kleines Rahmenprogramm, die Sparkasse überreicht einen Scheck über 200 Euro und setzt damit einen soliden Grundstock für den Erlös.

Das professionelle Aufwärmtraining übernimmt das Fitness-Studio Pfitzenmeier. Dessen Trainerin Doro macht das so klasse, dass die Jugendlichen gar nicht weg wollen.

Doch dann geht es los: Über 300 Schüler laufen um den halben See, 1,6 Kilometer weit, in verschiedenen Etappen, die regelmäßig und genau abgestempelt werden. Insgesamt sind es am Ende stolze 1500 Kilometer, manche laufen alle angebotenen Runden. Und mancher Sponsor erschrickt ein wenig, entlockt ihm sein Schützling doch durch seine Leistung schon mal 100 Euro und mehr.

Bis 6. November können die Sponsorengelder im Schulsekretariat abgegeben werden. Dann wird man wissen, wie viel zusammengekommen ist. Aber über 1000 Euro werden es auf jeden Fall sein.